

Was das Projekt noch leistet

Im Naturschutzgebiet Riedensee kommen **Naturschutz und Tourismus zusammen**. Im Projekt **wird deshalb ein Konzept zur Besucherlenkung erarbeitet** mit dem Ziel ein positives Miteinander von Naturschutz und Tourismus zu etablieren.

Damit alle vom Projekt erfahren und profitieren, werden umfangreiche **Öffentlichkeitsarbeit** geleistet, **Internetseiten** gepflegt und **Schulungen** angeboten. **Kooperationen mit Tourismuseinrichtungen** gehören genauso dazu wie mit Forschenden, Behörden oder Schulen. **Anschauungsmaterial** zur Naturerkundung und für unmittelbare Naturerlebnisse wird erstellt und eingesetzt.

Mit unserem **Pilotprojekt** sammeln wir wertvolle Erfahrungen, die wir später auf **andere Naturschätze unserer Region** anwenden wollen.

... und was Sie tun können!

- ➔ **Erkennen Sie das Kapital unserer einmaligen Küsten-Natur** und werden Sie für ihren Erhalt aktiv.
- ➔ **Machen Sie Ihre Gäste auf den Riedensee aufmerksam**, seinen besonderen Wert und unsere Naturerlebnis-Angebote.
- ➔ **Ermuntern Sie Ihre Gäste zu einem verantwortungsbewussten und naturverträglichen Umgang** mit der Natur, insbesondere in unseren Schutzgebieten.

- ➔ **Werden Sie Partner oder unterstützen Sie unsere Arbeit finanziell**, damit der Küstenschutz vor unserer Haustür auch nach der Förderung erhalten bleibt und das begonnene Projekt fortgeführt und weiterentwickelt werden kann – **für uns, unsere Gäste und unsere Zukunft**.

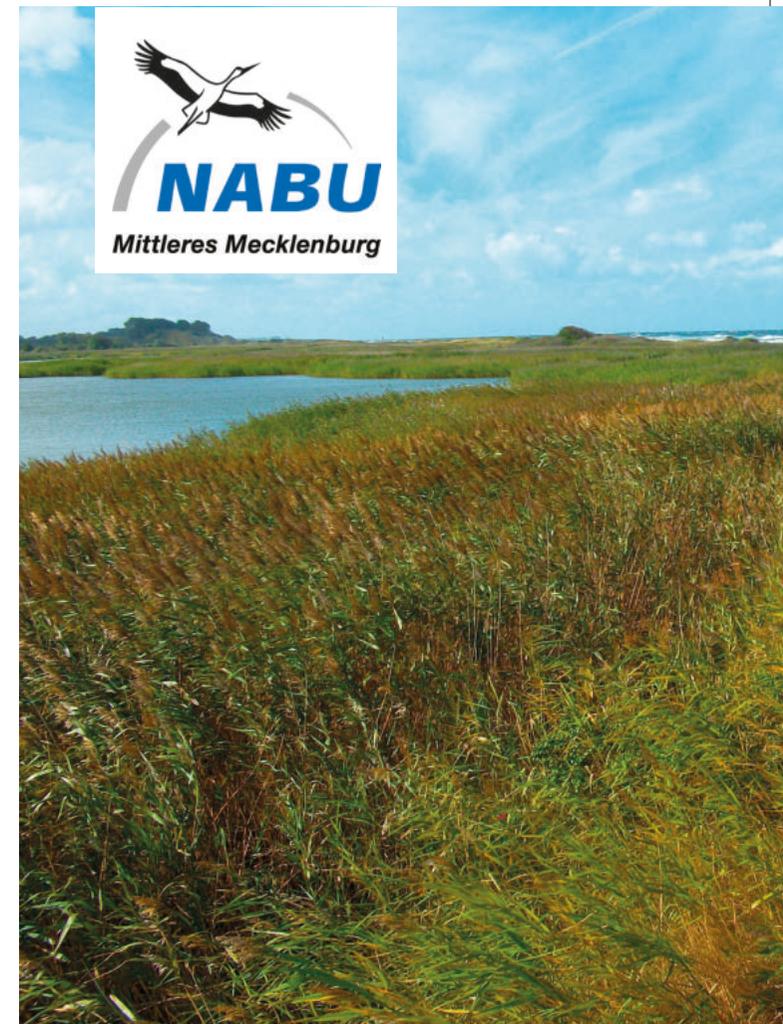
So erreichen Sie uns:

NABU – Naturschutzbund Deutschland
Regionalverband „Mittleres Mecklenburg“ e.V.
Hermannstr. 36
18055 Rostock
Telefon: 0381 - 490 31 62
E-Mail: info@nabu-mittleres-mecklenburg.de
www.nabu-mittleres-mecklenburg.de

Bankverbindung:

Ostseesparkasse
IBAN: DE19 1305 0000 0205 0033 03
Verwendungszweck:
Riedensee

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband.
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Ein Projekt für den Riedensee



„Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.“

Der Riedensee

Die Weite des Meeres, Strände, Dünen und Möwenrufe locken Urlauber an die Ostsee. Die Schönheit unserer Küste ist ein wichtiger Schatz unseres Landes und unser wichtigstes Kapital.

Im Naturschutzgebiet „Riedensee“ zwischen Kühlungsborn und Kägsdorf ist diese Küsten-Natur in ihrer Ursprünglichkeit erhalten. Für unsere Region ist dieses Gebiet deshalb von unermesslichem Wert; ein unersetzlicher Schatz für uns und unsere Gäste, den es zu bewahren gilt.



Das Naturschutzgebiet „Riedensee“ zählt zu den europäisch geschützten Gebieten mit gemeinschaftlicher Bedeutung!

... ein Schatz, der verloren geht?



Durchbruchstelle am Riedensee

Schätze, auf die keiner aufpasst, gehen verloren. Einen solchen Verlust können wir uns am Riedensee nicht erlauben: Er prägt unsere Küste auf einmalige Weise, bietet weltweit gefährdeten Tieren Lebensraum und uns puren Naturgenuss.

Menschen aus der Region haben sich zusammengeschlossen, um den Riedensee zu bewahren. Sie starteten ein Pilotprojekt. Ein hoffnungsvoller Beginn für unseren besonderen Küstenschatz.

Träger des zweijährigen, LEADER-geförderten Projektes ist der NABU – Naturschutzbund Deutschland mit seinem Regionalverband „Mittleres Mecklenburg“ e.V. Die Fördermittel kommen zum Großteil aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Ergänzende Fördermittel stellen die Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Erträgen der Lotterie BINGO! Die Umweltlotterie, die Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee und die Stiftung der Ostseesparkasse bereit.

Aktiv für den Riedensee – das Projekt

Um einen Schatz wie den Riedensee zu erhalten, sind drei wichtige Zutaten nötig: Bildung, Aufklärung & Schutz

Im Rahmen des Projektes vermitteln Führungen, Kinderprogramme, Aktionstage und Vorträge für Schulklassen, Einheimische und Gäste die Naturbesonderheiten des Schutzgebietes „Riedensee“. Schöne Erlebnisse in der Natur tragen zum Lernen und Verstehen bei und damit auch zum Schutz der Natur. Die Veranstaltungen laufen das ganze Jahr über, erreichen ein breites Publikum und werden viel nachgefragt.



Rebecca Kain ist als Rangerin am Riedensee unterwegs.

Eine zentrale Rolle spielt die Rangerin. Sie wurde gezielt für das Projekt eingesetzt und ist vor Ort unterwegs. Sie ist die Hüterin unserer kostbaren Küsten-Natur, erfasst und prüft ihren Zustand und ergreift Maßnahmen zu Schutz und Verbesserung. Auch für die Gäste im Naturschutzgebiet ist sie die erste Ansprechpartnerin, klärt ihre Fragen und motiviert sie zu naturverträglichem Verhalten.